

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt vom 06.08.2020

6 Anträge zum Budget der Ortsbeiräte

Die Vorsitzende teilt mit, dass dem Ortsbeirat Anträge zur Abstimmung vorliegen. Davon wurden vorab 3 Anträge schriftlich eingereicht und ein weiterer mündlich durch den Seniorenbeirat eingereicht. Dem Ortsbeirat stehen noch ca. 6.700€ zur Verfügung.

1. Mach deinen Kopf fit!

- Verbesserung kognitiver Fähigkeiten - Rostocker FC e.V. - ca. 2.974,94€

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

2. Spiel, Sport und Aggressionsabbau – öffentliches Angebot zur Freizeitgestaltung für Jung und Alt in der Südstadt und Biestow

- Anschaffung weiterer Geräte für das SBZ Südstadt/Biestow - ca. 820,00€

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

3. Klön schnackbank

Als Mitglied des Ortsbeirates erklärt sich Herr Diekmann befangen, da er als Vereinsvorsitzender der Kleingartenanlage selbst Antragssteller ist.

Auf Grund der Befangenheit nimmt Herr Diekmann nicht an der Abstimmung teil, somit stimmen nur 9 Mitglieder ab.

- Schaffung einer Sitzmöglichkeit für Spaziergänger im öffentlich zugänglichen Bereich der Gartenanlage - KGV „An'n schewen Barg“ e.V. - ca. 400,00€

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

4. Öffentlichkeitsarbeit – Seniorenbeirat

Herr Tredup, Mitglied des Seniorenbeirates stellt einen Antrag zum Budget vorab mündlich. Benötigt werden ca. 150,00€ für die Erstellung von Flyern und Plakaten. Diese sollen der Öffentlichkeitsarbeit in den Stadtteilen Südstadt/ Biestow dienen, um Erreichbarkeit und Wahrnehmung des Seniorenbeirates zu fördern und zu stärken.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der erforderliche Antrag, sowie notwendige Unterlagen werden vom Seniorenbeirat eingereicht. Frau Schröder kann bei Notwendigkeit Hilfestellung im Antragsverfahren leisten. Frau Nerger weist daraufhin, dass für die Plakate eine Sondernutzung zu beantragen ist, welche mit Verwaltungskosten verbunden ist.

Frau Schröder verweist eindringlich darauf, dass eine Bearbeitung erst erfolgt, wenn ein vollständig ausgefüllter Antrag vorliegt und ermahnt, dass bis zur Erteilung des eventuellen Zuwendungsbescheides keine Geldausgabe erfolgen darf.